

ORGANISATION

Prof. Dr. Gesa Schenke
Tel. +49 251 83-28430
gesa.schenke@uni-muenster.de
Lehrstuhl für Koptologie
Institut für Ägyptologie und Koptologie
Universität Münster
Schlaunstraße 2
48143 Münster

Projekt EXC 2060 A3–28 des Exzellenzclusters:
„Abraham im Alltag. Gelebte und tradierte Religiosität
in der koptischen Überlieferung des Testaments
Abrahams nach Originalkodizes des 4. und 10.
Jahrhunderts“

ORT

Hörsaalgebäude des Exzellenzclusters
Raum JO 101 (1. OG)
Johannisstraße 4
48143 Münster

ANMELDUNG

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

EXZELLENZCLUSTER „RELIGION UND POLITIK“

Der Exzellenzcluster „Religion und Politik. Dynamiken von Tradition und Innovation“ untersucht seit 2007 das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen. In der Förderphase von 2019 bis 2025 analysieren die 140 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 10 Ländern in epochenübergreifenden Untersuchungen besonders Faktoren, die Religion von der Antike bis heute zum Motor politischen und gesellschaftlichen Wandels machen. Der Forschungsverbund ist der bundesweit größte dieser Art, unter den Exzellenzclustern in Deutschland einer der ältesten und der einzige zum Thema Religion. Das Fördervolumen von 2019 bis 2025 liegt bei 31 Millionen Euro.

KONTAKT

Exzellenzcluster „Religion und Politik“
Johannisstraße 1, 48143 Münster

Tel. +49 251 83-23376
religionundpolitik@uni-muenster.de

Instagram: @religionundpolitik
X (vormals Twitter): @religionpolitik

www.religion-und-politik.de

Tagung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

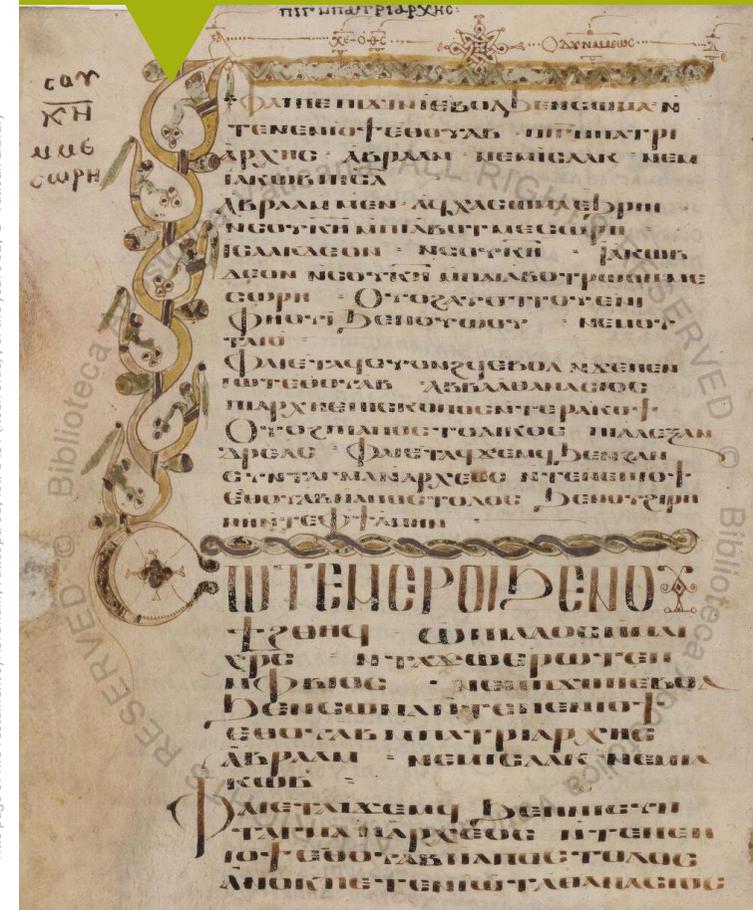
ABRAHAM IM ALLTAG

Gelebte Religiosität vom Römischen
Reich bis in die Neuzeit

11.–12. Juli 2024

Hörsaalgebäude | JO 101 | Johannisstraße 4 | Münster

Title page of The Testament of Abraham, Vat.copt.61, fol. 143v (flesh side), of the year 962, © Vatican Library



ABRAHAM IM ALLTAG/ADAPTING ABRAHAM

Die Tagung verfolgt das Ziel, Abrahams Vorbildlichkeit und Vermächtnis mit Blick auf seine Relevanz im Alltag zu untersuchen. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie sehr der Gedanke an den Tod und ein bevorstehendes Totengericht religiöses, politisches und gesellschaftliches Handeln beeinflusst und welche Rolle dabei Gebrauch und Verbreitung eines besonders populären antiken Textes – *Das Testament des Abraham* – spielt. Kern dieser Erzählung ist die persönliche Freundschaft Gottes mit dem Patriarchen, die Abraham Beständigkeit und Sicherheit garantiert. Seinen guten Freund Abraham lässt Gott noch zu Lebzeiten durch eine Forschungsreise ins Jenseits Einblick in die Vorgänge gewinnen, die allen Menschen nach dem Tod bevorstehen, wenn ihre verstorbenen Seelen vor Gericht mit der eigenen Lebensleistung konfrontiert und rigoros evaluiert werden. Dem Richter liegen dazu von Enoch, dem Schreiber der Gerechtigkeit, angefertigte Mitschriften ihrer Lebensführung vor, die alle guten und schlechten Taten akribisch protokollieren. Anhand dieses Beweismaterials entscheidet sich, ob die Seelen der Verstorbenen ins Reich der Himmel oder ins Reich der Finsternis gesandt werden. Seinen Augenzeugenbericht über diese Vorgänge stellt Abraham als sein Testament der Nachwelt zur Verfügung. Das besondere Verhältnis Abrahams zum Göttlichen ist religionspolitisch ausgesprochen interessant und mag die Popularität dieser Erzählung erklären, die von der römischen Kaiserzeit bis hinein ins 19. Jahrhundert von unterschiedlichen religiösen Gruppen in verschiedenen Sprachen rezipiert und adaptiert wurde.



Abraham beim Seelengericht,
Papyruskodex P.Köln inv. 3221,
Fragmente 23+50+73, 4. Jh.
© Kölner Papyrussammlung

PROGRAMM

Donnerstag, 11. Juli 2024

- 13.30–13.45 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Gesa Schenke (Universität Münster)
- Chair: G. Schenke
- 13.45–14.30 Uhr **Abraham in der koptischen Literatur**
Samuel Moawad (Universität Münster)
- 14.30–15.15 Uhr **Abraham in der materiellen Kultur Ägyptens**
Suzana Hodak (Universität Tübingen)
- 15.15–16.00 Uhr **Abraham als Vorbild in der Ethik**
Florian Rösch (LMU München)
- 16.00–16.30 Uhr Kaffeepause
- Chair: S. Hodak
- 16.30–17.15 Uhr **Images of Abraham in Wall Paintings**
Gertrud van Loon (KU Leuven)
- 17.15–18.00 Uhr **Spuren Abrahams in Manichäismus und Gnosis**
Siegfried Richter (Universität Münster)
- 18.00–19.00 Uhr **Abraham's Legacy. The Egyptian Testament of Abraham: 500 Years of Coptic Textual Tradition**
Gesa Schenke (Universität Münster)

Im Anschluss **Empfang mit Buffet**

Freitag, 12. Juli 2024

- Chair: S. Richter
- 11.00–11.45 Uhr **Abraham in Late Ancient Magic: Reception and Invention on Biblical Themes**
Michael Zellmann-Rohrer (FU Berlin/
Macquarie University Sydney)

- 11.45–12.30 Uhr **Vergleichende Beobachtungen zu den kurzen Rezensionen des Testamentum Abrahæ im Griechischen und im Koptischen**
Annette Hüffmeier (Uni Münster)
- 12.30–14.00 Uhr Mittagspause
- Chair: A. Hüffmeier
- 14.00–14.45 Uhr **Von humorvoller Parodie bis zum heilsvermittelnden Testament: Die verschiedenartige Gestalt des Testament Abrahams in den griechischen und orientalischen Versionen**
Martin Heide (Universität Marburg)
- 14.45–15.30 Uhr **Gastfreundschaft und Sterben im Testament Abrahams**
Katharina Heyden (Universität Bern/
Institute for Advanced Study Princeton)
- 15.30–16.00 Uhr Kaffeepause
- Chair: Samuel Moawad
- 16.00–16.45 Uhr **Unexpected and Just Deaths: Abraham and Death in the Testament of Abraham** Jared Ludlow (Brigham Young University Utah)
- 16.45–17.30 Uhr **The Textual Relationship between the TestAbr and the Apocalypse of Abraham**
Alexander Kulik (Hebrew University Jerusalem)
- 17.30–18.00 Uhr Abschlussdiskussion
- 18.00 Uhr Gemeinsames Abendessen**

Die Tagung findet hybrid statt. Die Vorträge aus Princeton und Sydney werden über Zoom gehalten.